

Beschluss
des 56. ordentlichen Landesparteitages der FDP Nordrhein-Westfalen
am 06. April 2003 in Bielefeld

Metrorapid

Industriepolitisch, verkehrspolitisch und strukturpolitisch ist und bleibt der Metrорapid ein herausragendes Investitionsprojekt, das verkehrspolitische Innovation und technologische Kompetenz für den Standort NRW miteinander verbindet. Auf der Grundlage eines belastbaren Finanzierungskonzeptes, das einen erhöhten Zuschuss des Bundes, eine angemessene Beteiligung der Industrie und – wenn nötig – eine angemessene Beteiligung des Landes vorsieht, ist die NRW-FDP bereit, dem Projekt im Parlament zuzustimmen. Eine Mitfinanzierung des Landes darf aber nicht zu einer Absenkung der Mittel für den ÖPNV oder für den Straßenbau sowie nicht zu einer signifikanten Erhöhung des Zuschussbedarfs für den nordrhein-westfälischen Personennahverkehr insgesamt führen.

Die Bedeutung des Projektes liegt vor allem darin, dass die Trasse Dortmund – Düsseldorf eine nordrhein-westfälische Ausgangsstrecke und ein Herzstück für ein zukünftiges transeuropäisches Personenbeförderungssystem sein soll, das europäische Groß- und Ballungsräume miteinander verbindet, und später Nah- und Mittelstrecken-Luftverkehre vollwertig ersetzen kann. Hierzu wäre der „Transrapid“ mit seinem technologischen und ökologischen Potential besonders geeignet.